

ih mit 52 von 55 Stimmen zum zweiten Bürgermeister gewählt worden.

Wien, 9. Februar. Bei der heutigen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Hül mit 90 von 116 Stimmen wiedergewählt. Die Wahlkarte hat die Buchdruckerei „Centonia“ ausgeführt.

Wien, 9. Februar. Die „Politische Korrespondenz“ meldet aus Petersburg, die im Finanzamt tagende Zollkommission habe eine Erhöhung des Eintrittsgeldes auf Vieh, Zint und Bier aus dem westlichen Saaten vor.

Stockholm, 9. Februar. Die schwedische Kammer nahm ebenso wie die erste eine Zoll von 2 Kronen auf Weizen, Gerste, Weizen und Weizen an.

Madrid, 9. Februar. Deputiertenkammer. Romero Robledo hielt die Rede bei dem Konflikt mit dem Minister in die nicht geliebten Personen auf 45 an und hielt hinzu, er werde über die Angelegenheit die Debatte eröffnen, sobald vollständige Mitteilungen eingegangen sein würden.

Petersburg, 9. Februar. Das „Journal de St. Petersburg“ sagt bei Besprechung der gestrigen Berliner Abgeordnetenversammlung, dass dort unzulässige Gerüchte (Denunziation des Ministers Giers), welches die geringe Fertigkeit der Reden, sei demselben unbekannt.

London, 9. Februar. Der Minister Lord Dufferin von dem Kisten als Mitglied von Dufferin und die Erhebung des Lord Stanley of Preston zum Generalgouverneur von Kanada wird nunmehr amtlich bestätigt. — Dem „Standard“ zufolge wird Baron Worms zum Präsidenten des Handelsrats mit Sir John Lubbock ernannt werden.

Wien, 9. Februar. Die Schiffbrüche auf dem Rhein ist erstarrt worden. Die Schiffbrüche über den Rhein ist wieder aufgehoben worden.

Tages-Chronik.

* Der Kaiser verließ während der vorgestrigen Nachmittagsstunden in seinem Arbeitszimmer. Am Abend wählte derselbe der Vorstellung im Schauspielhaus bei. In Laufe des gestrigen Vormittags ließ sich der Kaiser vom Grafen Perschke Vortrag halten, hatte darauf eine Konferenz mit dem Kriegsminister und arbeitete demnach Mittags noch längere Zeit mit dem General von Albedyll und sprach dem Geheimen Hofraty Vord. — Nachmittags 3 1/2 Uhr hatte der neue Bischof von Fulda Dr. Weiland die Ehre, von dem Kaiser im Besonderen des Kultusministers Dr. v. Goltz in besonders feierlicher Audienz empfangen zu werden. Aus dieser Veranlassung war der Bischof zuvor in einer königlichen Gala-Campagne aus dem Hotel Royal, wo derselbe abgetrieben ist, nach dem kaiserlichen Palais eingeleitet worden. — Nachdem Bischof Dr. Weiland von dem Kaiser entlassen, hatte derselbe sofort auch die Ehre, bei der Kaiserin eingeleitet zu werden. Nach besonderer Audienz wurde der Bischof Dr. Weiland in derselben Weise vom Palais nach dem Hotel Royal zurückgeleitet.

* Prinz Wilhelm im wohnt gestern der Mecklenburgischen 2. Garde-Regiment zu Fuß bei. Nachmittags bezog derselbe sich von hier auf einige Stunden nach Potsdam.

* Nach der „Nord. Allg. Ztg.“ soll auch der König von Sachsen den Reichstagen wegen seiner Rede telegraphisch beglückwünscht haben.

Ueber die Tätigkeit des Telegraphen gelegentlich dieser Rede nach derselben Seite: Die Rede ist zum Teil in geträumten Reden, zum Teil in ganzem Wortlaut, in 1218 Telegrammen mit zusammen 19426 Worten von Haupt-Telegraphenamt in Berlin an denselben Nachmittag beim Abend nach 326 mit in Berlin an denselben Nachmittag von 165 Worte-Apparaten an verschiedenen Orten des Ost- und Westens und bei in seine Behälter bedient worden. Die Rede in ihrer ganzen Ausdehnung enthält 1097 Worte. Die Abfertigung erfolgte zum Teil in verkürzten Sprachen. Zur beschleunigten Uebermittlung der Telegramme sind 235 Benutzte an 222 Apparaten, nämlich 60 Worte-Apparaten von 165 Worte-Apparaten mit an 67 Worte-Apparaten Zug und Nacht tätig gewesen. Es folgten dann eine große Anzahl von Dank-, Glückwunsch- und Jubiläumstelegrammen an den Fürsten aus deutschen und fremden Ländern, telegrafisch aus Amerika, auf welche der Reichstagsamt zum Teil noch folgende Telegramm-Erweiterungen ergingen.

* S. M. Kreuzerfregate „Luise“, Kommandant Korvettenkapitän Clausen u. Kapit. ist mit den abgefahrenen Kreuzern S. M. Kreuzer „Schildkröte“ und S. M. Kreuzer „Cyclop“ am 8. Februar c. in Plymouth eingetroffen und beachtigt am 11. d. Mts. die Heimreise zurückzuführen.

* Ueber ein Heilmittel gegen Krebs berichtet das „Kaiser Journal“: Das vom Gutschloffer, v. Arriehausen zu Oberstaßfeld bei Göttingen empfohlene Mittel besteht in einem Thee, welcher aus wenigen, nur an bestimmten Gegenden der dortigen Berge wachsenden Kräutern besteht. Das „Kaiser Journ.“ macht mehrere Personen namhaft, welche in der letzten Zeit durch Anwendung des Mittels von Krebs geheilt worden sein sollen.

* In Friedrichshagen, dem „Bot. a. d. Rh.“ zufolge, am 8. Februar hat der Generalmajor J. D. und Ritter des Ehrenkreuzes 1. Klasse Adolf von Neumann an dem Kaiser, lange Jahre Kommandant von Weize, geboren. Der Herr von Neumann ist seit dem 1. Januar in Friedrichshagen, war ein Enkel des Generals von Neumann, der 1806 und 1807 in den Tagen der ersten Niederlage unterm Waterloo's kämpfte die seine Dienstverhältnisse und dessen von dem König Friedrich Wilhelm III. den Namen von Neumann'sch benannt worden.

* Die Erben des Dichters Calderon in Defferich-Budapest, 7. Februar. Die österreichisch-ungarische Hofkanzlei in Madrid hat Schritte eingeleitet, um den in Defferich obigen Namen existierenden Dichters Calderon nach Madrid zu veranlassen, damit die Rechte eines von seinen aus überredeten zum Zweck empfangenen Calderon getrauert. Diese Calderon wäre mit mehreren Andern auf das nach Millionen gültige hinterlassene Vermögen des Dichters Calderon de la Barca erbenhaft. Das Vermögen kommt von dem Dichter Calderon her. Die in Ungarn lebenden Erben rekognoskieren mehr die Erbfolge. Es jedoch die betreffenden Familienmitglieder von Dichters Calderon aus Novobred mitosen mit worden sind, können erst dann, wenn der Oberst ausfindig gemacht ist, die Millionen Calderon's an die richtigen Erben ausbezahlt werden.

* Ein häufiger Sekretär. Die Summe von erstatteten Anträgen hat der Sekretär Oscar Koeniger in Berlin zum Nachteil des Generaldirektors M. unterschlagen, und zwar in der Weise, daß er Kassenüberschüsse nicht abführte und die Mittel von vier Kassen, die er für Herrn M. zu verwalten hatte, ohne Bewußtsein einzugab und unterschlug. Koeniger hat seine Wohnung in der Landstraße heimlich verlassen und bisher noch nicht gefangenommen werden können.

* Unterschlagung. Ein von der „Banca nazionale“ in Perugia an ein Bankhaus in Neapel gerichteter Selbstbrief mit 153,000 Lire ist in Verlust geraten. Zwei Bahndienstleute wurden als verdächtig verhaftet.

* Nicht weniger als 117485710 Postwertzeichen sind im Verlaufe der Woche indigentlich verkauft worden, nämlich am Durchschnitte 320000 Stück. Von Zahlungsmarkten wurden rund 475 Millionen, von Dreipennigen 167 Millionen und von Fünfpennigen 102 Millionen verbraucht.

In absteigender Reihenfolge folgen die Marken zu 20 Pennig mit 95 Millionen, die zu 50 Pennig mit 47 und die zu 25 Pennig mit 31 Millionen. Von den sonstigen Postwertzeichen stehen die Postkarten mit 1/2 Millionen obenan.

* Ueber das Attentat auf einen Banddirektor wird aus Odesa gemeldet. Auf den Direktor der hiesigen Gegenseitigen Credit- und Vorschußbank, Herrn Kischany, wurden im Bureau desselben von einem Buchhalter desselben Instituts, Namens Mikenski mehrere Revolvergeschosse abgefeuert und wurde Herr Kischany ziemlich schwer verletzt. Eine Kugel sprang, nachdem sie die rechte Schulter durchsprengt und mehrere Jahre zurückgelegt, ihm in's Genick, und haben die Ärzte bisher noch nicht herausgefunden können. Das Motiv der That ist nach wegen erfolgter Dienstentlassung. Der Attentat wurde sofort in Haft genommen.

* Ueber eine plötzliche Erkrankung wird der „Pol. Z.“ aus Bromberg berichtet: Als gestern Nachmittag der Mittelschulischer Ratemeister aus der hiesigen Bürgerschule in einer der oberen Klassen Unterricht erteilte, verfiel er plötzlich in einem Augenblicke einem heftigen Schwindel, nach welchem er sich auf den Boden stürzte und nach mehreren Minuten wieder aufstand. Der Arzt, Herr Dr. Wille, erklärte, daß die Krankheit auf dem Auge beruhe.

* Ein Arzt als Zeitschänder. Im Westen von London fand vor einigen Tagen ein sehr seltsamer Schaumman und der Arzt sagte der hinterlassenen Witwe, es wäre vom höchsten Interesse, wenn sie gestatten würde, daß man den Leichnam leere, indem ihr Gatte auf ein Paar diebische Kleider sei gefasst, um welcher der deutsche Schaumman leidet. Die Frau wollte hieron nichts wissen und der Arzt trat in Leberentkommen mit den Todtentafeln, drang mit seinen Assistenten in das Sterbehause, schmit der Leiche den Dolch ab und flüchtete dann bald. Auf die Anzeige der auf's höchste indignierten Familie wurden bereits mehrere Verhaftungen vorgenommen.

* Aus dem Geschäftsversteher. **Vorsicht!!!** Es ist in letzter Zeit öfters von Seiten anstatt der alten echten viel vielen Fälscher beim Publikum sehr beliebten Apotheker Mich. Brand's Schweißpflaster nachgeahmt für sein gutes Geld verkauft. Es dürfte daher wohl sein, daß man sich vor dem Kauf die auf die Dose befindliche Besondere Anweisung zu entziffern und sich zu überzeugen, daß die Cigarette ein weißes Kreuz in rothem Felde und namentlich auch den Vornamen Mich. Brand trägt. Alle andere ansehenden für Mich. Brand's Schweißpflaster verkaufte Präparate sind zu vermeiden.

Wappskurrant. **Edkt. München.** Gr. Berlin, Gegen und Schlags 11-1 Uhr ungeteilt geöffnet. An anderen Tagen gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pf. eintrittige Musik für Vereinsausgaben, amput. Herren, Damen, Kinder, Vereinsausgaben, für fremde Vereine, ebenfalls. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 und Nachmittags von 3-6 Uhr Gesellschaften: Montag Privatmusik und Entenmusik. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Edkt. München im neuen Schloßgebäude. Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“. **Edkt. München im neuen Schloßgebäude.** Gr. Wallstraße 11. Von 9-11 Uhr im „Hotel zum Kronprinz“.

Berliner Börse vom 9. Februar.

Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.

Preussische Staatsanleihe. Berlin, 9. Febr. Die heutige Börse fand unter dem niederliegenden Eindruck der aus San Remo eingegangenen Nachrichten. Die Kurse gingen fast allgemein merklich zurück, insbesondere die Spekulationswerte des Rohens und Bankamtes. Auch fremde Fonds blieben erbeuliche Beträge im. Erst nach Schluss des offiziellen Geschäftes konnte eine gewisse Beruhigung Platz greifen.



Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Sonnabend den 11. Februar 1888.
Anfang 7¹/₄ Uhr

149. Vorstellung.

105. Abonnements-Vorstellung.

Farbe: weiss.

Zum 1. Male wiederholt:

Die Fledermaus.

Romische Operette in 3 Akten von Johann Strauß.

Personen:

Gabriel von Eisenstein,
Mentor
Nofalinde, seine Frau
Fraud, Gefängnisdirektor
Prinz Orlovsky
Alfred, sein Gelehrer
Dr. Wind, Advokat
Abele, Stubenmädchen
Nofalindens
Ali Bey, ein Ägypter
Kamufin, Gefandtschafts-
Attaché

Kammerf. Koebke.
Ida Dogat.
Albert Batry.
Louise Schaffnit.
Walter Müller.
Martin Klein.
Georg Schaffnit.
Agnes Vonn.
Peter Songerich.

Murray, Amerikaner
Carlson, ein Marquis
Frosch, Gerichtsdienner
Zvon, Kammerdiener des
Prinzen
Ida,
Melanie,
Felicita,
Sibi,
Ninni,
Faulstine,

J. B. Ernst.
Arzel Delmar.
Edmund Dof.
Leon Dassin.
Margarethe Ulrich.
Anna Behrens.
Julie Dahn.
Ina Händel.
Margar. Wachter.
Johanna Prof.

Herren und Damen. Masken. Bediente.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Zum 2. Akt: Polka mazurka von Johann Strauß, getanzt von den Solotänzerinnen
Johanne und Emilie Strengsmann und der Tänzerin Auguste Grosse.
Nach dem 1. und 2. Akt größere Pausen.

Opern-Preise:

Prolog-Vloge 1. Rang 4.— 2. Rang 3.— 3. Rang 2.— 4. Rang 1.—
Dreiviertel-Vloge 1. Rang 4.— 2. Rang 3.— 3. Rang 2.— 4. Rang 1.—
1. Rang-Vloge 1. Rang 4.— 2. Rang 3.— 3. Rang 2.— 4. Rang 1.—
2. Rang-Vloge 1. Rang 3.— 2. Rang 2.— 3. Rang 1.—
Dreiviertel-Vloge 1. Rang 3.— 2. Rang 2.— 3. Rang 1.—
Terzbiicher à 50 Pfg., sowie Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel
à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.

Garderobe-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 M., gültig für 38 Vorstellungen
in der laufenden Saison und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe
sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.
Die Tageskasse im Vestibul des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags und
von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. — Anfang 7¹/₄ Uhr. — Ende 10 Uhr.

Unpäßlich: Dr. Heinrich Niemeyer.

Sonntag den 12. Februar Zwei Vorstellungen. Nachmittags 3¹/₂ Uhr
Fremden-Vorstellung bei halben Preisen: Zum 21. Male: Aschen-
brödel. Abends 7 Uhr: 150. Vorstellung. 106. Abonnem.-Vorstellung.
Farbe: roth. Zum 1. Male: Dinorah. Textrolle: Caroline Charles-
Girsch als Gail.
In Vorbereitung: Der Prophet, große Oper von Meyerbeer. Faust,
von Goethe.

Echt Pilsener nur allein
Hôtel gold. Kugel,
Leipziger Platz 1a.

Renelt's Restaurant,
Wein- und Austerhaus,
gr. Steinstraße 66.
Empfiehlt täglich frische Austern, Helgoländer Hummer,
Dejeuners, Diners & Soupers
— von den einfachsten bis zu den gewähltesten —
Mache besonders auf meinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch aufmerksam,
im Abonnement à Couvert 1 Mark.
Bestellungen auf Austern und Hummer nach außerhalb werden mit jeder
Post prompt ausgeführt.
Telegraphadresse: Renelt's Weinhaus, Halle.

Elegante Masken-Garderobe
in reicher Auswahl ganz neuer Costüme empfiehlt
C. A. Haedicke, Schulberg 2.

Gustav Mertens, Mechaniker,
Halle a/S., Breitestr. 3.
Nähmaschinen aller Systeme,
Fleischschneidemaschinen u. Haushaltungsmaschinen aller Art,
Universal-Waschmaschinen Patent Knopp, bewährtester Construction,
Wringmaschinen Ia. Qualität in jeder Größe.
Reparaturen prompt und billig.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur gefl. Kenntniss, daß ich
am 1. d. Mts. das seither von Herrn J. C. Seidler, Herritenstraße 28,
geführte

Material-Geschäft

übernommen habe. Indem ich mir die Bitte erlaube, mein Unternehmen gültig zu
unterstützen, gebe ich die Versicherung, daß ich demselben durch eine streng rechtliche
Handlungsweise sowie durch pünktliche und aufmerksame Bedienung zu entsprechen be-
müht sein werde.

Hochachtung
Wilhelm Wolf.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Wundt in Halle. — Nichtige Buchdrucker (R. Pfeiffermann) in Halle.
Expedition des hiesigen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Hierzu 1 Beilage.

Vater Rhein
Weinlubens- und Auster-Salon
gr. Märkerstraße 14
(Fernsprech-Anschluss 169)
empfiehlt
Fa. Holländer Austern
in der Weinstube Dtzd. M. 1,60,
ausser dem Hause Dtzd. M. 2,00.
100 Stück ab Halle Mk. 16,00.
Diners von à M. 1,50 an.
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Reservirtes Zimmer.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Garantirt reibe gesunde
Natur-
Weine
Oswald Nier
Koenigsplatz 100
BERLIN
* ungegypste *

Für Wiederverkäufer
empfehle
Schiefertafeln!
Schieferstifte!
Bleistifte!
Federhalter!
Stammbuch-Böhlen!
Einschreibalbum!
Bathenbriefe!
Gummifauger!
Kämme!
Spiegel!
Gummibälle!
Wollbälle!
Steinfiguren zc. zc.
als
Billigste Bezugsquelle
39. Albin Hentze, 39.
Schmeerstraße
Kohlenanzünder,
sehr bewährt, empf. M. Waltsgott.

Gesichtsmasken:
Draht-, Wachs-, Gaze-, Atlas-, Charakter-
und Thiermasken, Decorationsmasken,
ladirte Kindermasken, pr. Dzd. von 40 Pfg.,
Bärte, Perrücken, Pritschen,
Gold- u. Silberborie, Maskenschmuck, Schellen,
Maskenbilder, komische Musikinstrumente,
ganz neue Muster!
Cotillon-Couren, Cotillon-Orden, Knallpapiere, Schneebälle,
Karneval-Kopfbedeckungen
über 100 Muster pr. Dzd. von 40 Pfg. an.
Billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer, Vereine, Restaurateure und im Einzelnen bei
Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.

Gebr. Bethmann, Halle a. S.
Gr. Steinstraße 63.
Altrenommirtes Etablissement
für
Möbel-Industrie.
complet eingerichtete Musterzimmer.

Ausschnitt
feiner Wurst- u. Fleischwaren,
Täglich frische gekochte Zunge,
Hamburger Rauchfleisch, fr.
Roast-Beef, div. Braten, Schüs-
seln mit feinen Wurst- u. Fleisch-
waren und Braten werden aufs
feinste garnirt, täglich fr. Russ,
Salat, fr. Sülzen à Stück 30 und
40 Pfg. u. das Feinste von Frank-
furter und Wiener Würstchen
empfiehlt
W. Assmann,
gr. Ulrichstraße 27.